

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 14 (1927)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sammengestellt und den hier in tschechischer Sprache wiedergegebenen Text verfasst.

Es sind mit Abbildungen ihrer Bauten vertreten: Pfleghard u. Haefeli, Salvisberg u. Brechbühl, M. E. Häfeli, Steger u. Egender, Aubert u. Höchel, A. Meili, E. Schäfer. Die Berliner Zeitschrift »Kunst und Künstler« blickt auf 25 Jahre ihres Bestehens zurück. Im »Jubiläumsheft«, dem ersten Heft des 26. Jahrgangs, skizziert Karl Scheffler das Programm, nach dem die Zeitschrift geleitet worden, das Programm, das da lautete: »die gute Kunst fördern und dem Verständnis näher bringen, von der Kunst der Vergangenheit für das Wirken, was dauernd aktuell und modern anmutet, von moderner Kunst das, was die Eigenschaft hat, einst klassisch zu werden.« Er stellt den Begriff der Qualität in den Vordergrund und gibt zum Beschluss das Versprechen: »auch in Zukunft sich der Sache mit bester Kraft hinzugeben, Kompromisse zu vermeiden und das Gesetz des Handelns vom Objekt, das ist von der Kunst zu empfangen.«

Die vielen Hefte und Bände der Zeitschrift beweisen, dass das keine leeren Worte sind. B.

Die in Paris erscheinende Zeitschrift der Soc. centr. des architectes »L'Architecture« bringt in ihrer Augustnummer eine sehr interessante und reich dokumentierte Abhand-

lung über den »Regionalplan«, den sich 26 Gemeinden der französischen Riviera im Departement Var vom Architekten M. H. Proust haben aufstellen lassen. Wie natürlich, steht die Frage des Automobilverkehrs im Mittelpunkt. Das Projekt arbeitet viel mit Doppelstrassen für Einwegverkehr, und mit starker Trennung von Fahrbahn-Gehweg. B.

Wasmuths Monatshefte für Baukunst stellen in Heft 9 ihren Lesern einen Jünger von Frank Lloyd Wright vor: Albert Chase McArthur. Wie die beigegebenen Abbildungen zeigen, ist McArthur durch sorgfältiges Eingehen auf die Besonderheit des Klimas in Arizona zu neuartigen Bildungen gelangt; dämmrige Innenräume und Höfe mit Nischen und gedeckten Umgängen; frei von den Bizarrheiten der Schöpfungen seines Meisters.

Im selben Heft eine Auseinandersetzung mit Bruno Taut's Büchern. B.

Die Kunsthandlung Gutekunst und Klipstein versendet ihren neuen Katalog von alter und moderner Originalgraphik. Von den über 400 Nummern heben wir besonders hervor eine grosse Reihe (26 Nummern) von Canaletto-Radierungen, 45 Lithographien von Daumier, Blätter von Delacroix, dann Mâtisse, Picasso, Renoir, Sisley.



HANS • BRENNER & C^o
 * TAPETENHAUS *
 BLUMENRAIN 16
 BASEL

*
 TEKKO SALUBRA
 *

XL



Hochfeuerfeste Qualitätsware
 OFENFABRIK KOHLER A.G.
 METT-BIEL

JURASIT

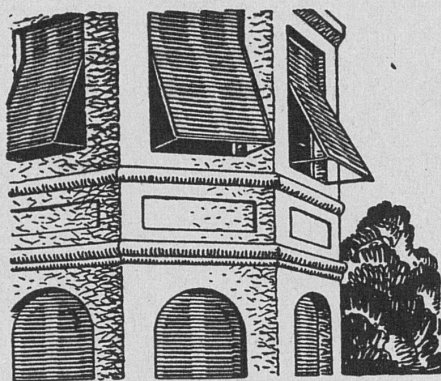
Schweiz. Natur-Edelputz-Material

für diverse Putzarten

bewährtes Produkt

Kunststein- und Vorsatzbeton-Materialien aller Sorten und Imitationen
liefert die Vertrauensfirma

Terrazzo- & Jurasit-Werke A.-G.
Bärschwil



Rolladenfabrik
A. Grieser A. G., Aadorf

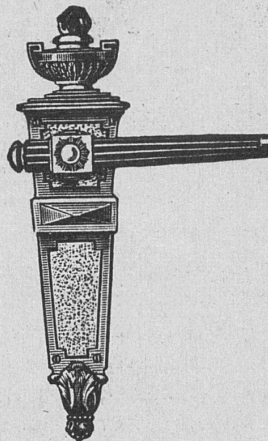
liefert in vorzüglicher Konstruktion

*Stahlwellblechrolladen, Holzrolladen, Rolljalousien
Zugjalousien, Schaufensterrahmen in Eisen und Holz
Marquisenanlagen und Sonnenstoren, Rollschutzwände
Jalousie-Klappladen mit Beschläg*

ZWEIGNIEDERLASSUNG ZÜRICH
Telephon Selnau 7398 · Militärstrasse 108

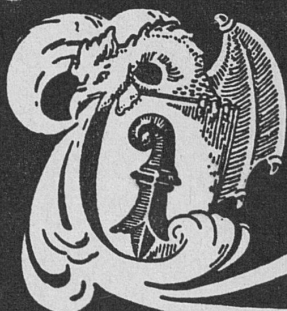
MAX ULRICH

ZÜRICH · NIEDERDORFSTR. 20

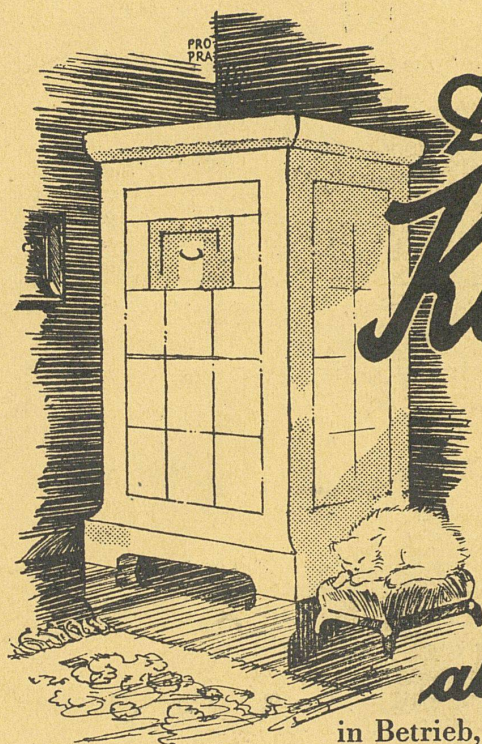


SPEZIALGESCHAFT FÜR
FEINE BAUBESCHLÄGE

Amerikanische Sicherheitsschlösser
und Türschliesser



AKTIENGESELLSCHAFT
STEHLE & GUTKNECHT
Sulzer-Zentralheizungen
BASEL



Der heimelige Kachelofen

ist in einem trauten Wohnraum kaum wegzudenken — und doch wurde er vielerorts infolge der Umständlichkeit der Holz- und Kohlenfeuerung nicht angeschafft. Einmal

aber elektrisch

in Betrieb, fallen alle diese Bedenken weg. Im

PRIMULUS

Akkumulier-Ofen

finden Sie sämtliche Vorteile einer rationellen Heizung vereinigt: Keine Bedienung, da vollkommen automatisch, beliebige Regulierbarkeit der Wärmeabgabe, *keine Rauchentwicklung, kein Kohlenoxyd, absolut geruch- und gefahrlos*. Dabei ist diese elektrische Heizungsart nicht teuer, da der Primulus-Ofen durch billigen Nachtstrom gespeist wird. Unser „Primulus“ stellt bis jetzt das idealste System des sparsamen Wärmespenders dar.

Fr. Sauter A.G. Basel